



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Montag, 15. Juni 2026 – ל סיון תשפ"ו
Erster Tag Rosch Chodesch Tamus
Korach – Zweite Alija

אָף לֹא אֶל-אֶרֶץ זֶבֶת חֶלֶב וּדְבַשׁ הֵבִיאָתֶנּוּ וַתִּתְּנוּ-לָנוּ נַחֲלֹת
שָׂדֵה וְכַרְם הַעֵינֵי הָאֲנָשִׁים הָהֵם תִּנְקֹר לֹא נַעֲלֶה:

16:14

Auch hast du uns nicht in das Land gebracht, das von Milch und Honig fließt, uns nicht einen Besitz von Feld und Weinberg gegeben! Selbst wenn du die Augen dieser Menschen ausstechen willst, wir kommen nicht hinauf!

uns gegeben

וַתִּתֵּן לָנוּ „du hast uns gegeben“ bezieht sich auf den Beginn des Verses: du hast uns nicht gebracht und hast uns nicht Besitz von Feld und Weinberg gegeben. Du hast zu uns gesagt (Schem. 3:17) „אֶעֱלֶה אֶתְכֶם מֵעֵנִי מִצְרַיִם אֶל אֶרֶץ וְגו'“ „Ich will euch hinausführen aus dem Elend Mizraims ... [in ein Land, das von Milch und Honig fließt]“. Von dort hast Du uns herausgeführt, hast uns aber nicht in ein Land gebracht, „das von Milch und Honig fließt“. Sondern du hast über uns verhängt, (zuvor, Vers 13) „uns in der Wüste zu töten“, indem zu du uns sagtest (Bam. 14:29) „בַּמִּדְבָּר הַזֶּה יִפְּלוּ פְגִירְכֶם“ „in dieser Wüste werden eure Leichen fallen“. [Raschi]

Auch hast du uns nicht in das Land gebracht, das von Milch und Honig fließt, uns nicht einen Besitz von Feld und Weinberg gegeben!

Du machst dich lustig über uns! Ins Land Israel hast du uns nicht gebracht, aber die Mizwot des Landes Israel hast du uns befohlen. [Seforno]

(13–14) dass du uns heraufgeführt hast aus einem Land, das von Milch und Honig fließt ... dich auch noch zum Herrscher über uns aufwerfen willst?! Auch hast du uns nicht in das Land gebracht, das von Milch und Honig fließt ...

Aus einem wunderbaren Land, wo Milch und Honig fließen, hast du uns weggeführt. In ein ebenso gutes Land hast du uns nicht gebracht. Und jetzt willst du dich auch noch zum Herrscher über uns aufwerfen? [Ibn Esra]

Selbst wenn du die Augen dieser Menschen ausstechen willst

’גוֹ הַיְינִי הָאֲנָשִׁים הֵם תִּנְקַר וְגוֹ bedeutet: Sogar, wenn du schicken solltest, unsere Augen auszustechen, wenn wir nicht zu dir hinaufkommen, werden wir doch nicht hinaufgehen. [Raschi]

Der Buchstabe ה im Wort הַיְינִי ist zu verstehen in der Bedeutung גַּם אֶם „selbst wenn“, „sogar“. [Gur Arye]

Willst du die Augen dieser Menschen ausstechen?

„dieser Menschen“: die sich gegen dich auflehnen. Denkst du etwa, diese Menschen seien ohne Augen und sähen nicht den Schandfleck, dass du sie aus dem vorzüglichen Land Mizraim geführt hast, um sie in der Wüste sterben zu lassen? [Raschbam]

dieser Menschen: [statt „unsere Augen“ steht „Augen dieser Menschen“] wie einer, der seine Verwünschung einem anderen anhängt [und es vermeidet, die Verwünschung über sich selbst auszusprechen]. [Raschi]

וַיַּחַר לְמֹשֶׁה מְאֹד וַיֹּאמֶר אֶל־יְהוָה אֶל־תִּפְּן אֶל־מִנְחָתָם לֹא תִמּוֹר אֶחָד מֵהֶם נִשְׂאֵתִי וְלֹא הִרְעֵתִי אֶת־אֶחָד מֵהֶם:

15

Das machte Mosche sehr betrübt und er sagte zum Ewigen: Wende Dich nicht zu ihrer Opfergabe! Nicht einem von ihnen habe ich den Esel genommen und nicht einem von ihnen habe ich etwas zuleid getan.

Das machte Mosche sehr betrübt: er hatte großen Schmerz davon. [Raschi]

Das machte Mosche sehr betrübt

וַיַּחַר לְמֹשֶׁה מְאֹד, eigentlich: dies brannte Mosche sehr, dass man es wagte, ihm den Vorwurf eines Missbrauchs seiner Stellung zu rechtloser Willkür zu machen, das schmerzte ihn tief.

[Rabbi Schimschon R. Hirsch]

Wende Dich nicht zu ihrer Opfergabe!

Nach dem einfachen Sinn (פְּשׁוּטוֹ שֶׁל מִקְרָא): Wende Dich nicht zu dem Räucherwerk (קִטְרוֹת), das sie morgen vor Dir darbringen.

Der Midrasch sagt: Ich weiß, dass sie Anteil an den ständigen Opfern der Gemeinde (תְּמִידֵי צְבוּר) haben; auch dieser Anteil möge nicht vor Dir wohlgefällig aufgenommen werden, das Feuer möge ihnen liegen bleiben und ihren Anteil nicht aufzehren. [Raschi]

Wende Dich nicht

אֶל תִּפְּן bedeutet: Wende Dich nicht. [Raschbam]

אֶל תִּפְּן אֶל מִנְחָתָם bedeutet: Blicke nicht auf ihre Opfergabe. [Targum Jonathan]

אֶל תִּפְּן אֶל מִנְחָתָם bedeutet: Nimm ihre Opfergabe nicht mit Wohlgefallen an. [Targum Onkelos]

zu ihrer Opfergabe

Mit den Worten אֶל מִנְחָתָם ist gemeint: Weil Korachs Anhang die Kohlenwürde forderte, betete Mosche zu G-tt, Er möge ihre Opfergaben (קָרְבָּנוֹת), die sie darbringen möchten, nicht mit Wohlgefallen annehmen.

Andere Erklärung: אֶל תִּפְּן אֶל מִנְחָתָם, Nimm ihre Gebete nicht an. Der Begriff מִנְחָה kann auch „Gebet“ bedeuten, wie es heißt (Teh. 20:3) יִזְכֹּר כָּל מִנְחֹתֶיךָ „[G-tt] gedenke all deiner Gebete“. [Ramban]

Nicht einem von ihnen habe ich den Esel weggenommen

אֵתִי נִשְׂאָתִי, לא חֲמֹר אֶחָד מֵהֶם נִשְׂאָתִי, dabei fehlt das Wort שֶׁל und der Vers ist zu lesen: לא חֲמֹרִי שֶׁל אֶחָד מֵהֶם נִטְלָתִי „nicht einem von ihnen habe ich den Esel genommen“. Auch als ich von Midian nach Mizraim ging und meine Frau und meine Kinder auf einem Esel reiten ließ, und ich jenen Esel von dem ihrigen hätte nehmen dürfen, habe ich ihn doch nur von dem meinigen genommen.

Der Targum übersetzt das Wort נִשְׂאָתִי mit שְׁחָרִית; im Aramäischen wird damit die Beschlagnahme durch den König bezeichnet – שְׁחָוּר. [Raschi, Misrachi]

weggenommen

Das Wort נִשְׂאָתִי kommt von מִשָּׂא „Last“: nicht einen Esel habe ich mit Last beladen. [Ibn Esra]

וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל-קִרַח אַתָּה וְכָל-עַדְתְּךָ הֵיוּ לִפְנֵי יְהוָה אַתָּה
וְהֵם וְאַהֲרֹן מִחֵר:

16

Und Mosche sagte zu Korach: Du und deine ganze Gemeinde seid vor dem Ewigen; du und sie und Aharon morgen.

und sie: deine Gemeinde. [Raschi]

וַיִּקְחוּ אִישׁ מִחַתָּתוֹ וּנְתַתֶּם עֲלֵיהֶם קִטְוֹת וְהִקְרַבְתֶּם לִפְנֵי יְהוָה
אִישׁ מִחַתָּתוֹ חֲמִשִּׁים וּמֵאֹתַיִם מִחַתָּת וְאַתָּה וְאַהֲרֹן אִישׁ
מִחַתָּתוֹ:

17

Und jeder nehme seine Rauchpfanne und gebe darauf Räucherwerk (Ketoret) und jeder bringe vor den Ewigen seine Rauchpfanne, 250 Rauchpfannen, und auch du und Aharon, jeder seine Rauchpfanne.

und jeder bringe ... seine Rauchpfanne: die 250 Männer unter euch. [Raschi]

וַיִּקְחוּ אִישׁ מִחֻתָּתוֹ וַיִּתְּנוּ עֲלֵיהֶם אֵשׁ וַיִּשְׂמוּ עֲלֵיהֶם קְטֹרֶת
וַיַּעֲמְדוּ פֶתַח אֹהֶל מוֹעֵד וּמִשָּׁה וְאַהֲרֹן:

18

Da nahm jeder seine Rauchpfanne und tat Feuer darauf und legte Räucherwerk darauf und stellte sich an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft und auch Mosche und Aharon.

וַיִּקְהַל עֲלֵיהֶם קֹרַח אֶת-כָּל-הָעֵדָה אֶל-פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד וַיֵּרָא
כְּבוֹד-יְהוָה אֶל-כָּל-הָעֵדָה:

19

Und Korach versammelte gegen sie die ganze Gemeinde vor den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft; da erschien die Herrlichkeit des Ewigen der ganzen Gemeinde.

Und Korach versammelte gegen sie: durch Worte des Spottes. Jene ganze Nacht ging er zu den Stämmen und redete ihnen zu: Glaubt ihr, dass ich nur auf meine Ehre allein Wert lege? Ich nehme mich für euch alle an! Diese kommen und nehmen alle Würden, für sich nimmt [Mosche] die Königswürde und für seinen Bruder die Kohanim-Würde. Bis alle überredet waren. [Raschi]

da erschien die Herrlichkeit des Ewigen: der Ewige kam in einer Wolkensäule. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

30. Tag

יום ל' לחודש

Kap. 145 — Ende 150

פרק קמ"ה — סוף פרק ק"ן

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

***und damit wird heute das
gesamte Sefer Tehillim abgeschlossen!***

Morgen geht es von vorne los - חודש טוב ומבורך

Rosch Chodesch

Heute ist **Rosch Chodesch Tamus**.

Deshalb bei allen Tefilot und bei Birkat ha-Mason
ja'ale we-jawo für Rosch Chodesch einfügen!

Schacharit: Amidah mit Zusatz *ja'ale we-jawo*,

Kurzes Hallel, Sefer Torah, Mussaf.

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Zwei Gegensätze

Das Materielle und das Religiöse sind zwei Gegensätze – was gut ist im Materiellen, ist schlecht im Religiösen.

Wer im Materiellen sagt: „Ich bin glücklich damit, was ich habe (הַשְׂמֵחַ בְּחֻלְקוֹ)“ – das ist eine wunderbare Sache.

Wer aber bei der Torah – dem eigenen Beten, dem Lernen, dem Erfüllen der Mizwot – sagt: „Ich bin zufrieden damit, so wie es ist“, der begeht einen gefährlichen Fehler und kann leicht abstürzen.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© **Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien**

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
